



Online-Ausgabe

Attika Magazin
8052 Zürich
044/ 306 47 00
www.attika-magazin.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 100'000

Online lesen

Themen-Nr.: 666.23
Abo-Nr.: 1088040



«Musik ist meine zweite Seele»

Der Zürcher Sänger und Songwriter Hellmut bringt sein erstes Album auf den Markt. Auf «Persönlich, aber nöd privat» erzählt er Geschichten aus dem Leben. Es sind Mundart-Lieder mit viel Poesie.

Von Barbara Ryter

Musik spielte im Leben von Hellmut Schümperli (58) schon immer eine grosse Rolle. Als Primarschüler war er Sänger beim Schweizer Fernsehchor, als Teenager spielte er in einer Rockband und trat regelmässig auf. Auch später stand er weiter auf der Bühne – sein letzter grosser Auftritt war vor zehn Jahren im Zürcher Volkshaus als Vorband von der Band Krokus. Ebenfalls vor zehn Jahren entstand seine erste CD, die er zusammen mit einem bekannten Produzenten, der bereits für Michael Jackson und Gianni Nannini arbeitete, aufnahm. Veröffentlicht wurde diese aber nie. «Ich war damals noch nicht bereit, in den Vordergrund mit meiner Musik zu treten.»

Nun, zehn Jahre später, geht er mit seinem Album «Persönlich, aber nöd privat» an die Öffentlichkeit. Darauf zu hören sind zwölf Lieder, in denen Hellmut Geschichten aus dem Leben erzählt. «Alle Songs thematisieren etwas, das mich bewegt und das ich in Poesie fassen möchte», sagt Hellmut. Er möchte die Menschen zum Nachdenken bringen, über Tabus sprechen. «Die Inhalte können auf jeden einzelnen von uns zutreffen, ob jung oder alt. Was ist interessanter als die Menschen und ihr Verhältnis untereinander? Gefühle, Missverständnisse, Trauer, Liebe.» Früher hat er auf Hochdeutsch getextet und gesungen. Heute setzt Hellmut auf Schweizerdeutsch. Er empfinde sich authentischer in seiner Muttersprache. «Auf Mundart kann ich etwas sagen, ganz direkt.» Eingespielt wurden die Songs mit vier anderen Musikern.

Konzentrierte Lebenserfahrung

Hellmuts Liedertexte bleiben nicht an der Oberfläche, sondern greifen tief. Es sind Lieder, die berühren. «Sie

Datum: 04.11.2013



Online-Ausgabe

Attika Magazin
8052 Zürich
044/ 306 47 00
www.attika-magazin.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Page Visits: 100'000

Online lesen

Themen-Nr.: 666.23
Abo-Nr.: 1088040

sind sehr persönlich, aber nicht privat», sagt Hellmut und begründet so den Titel seines Albums. Beruflich ist Hellmut Schümperli erfolgreicher Unternehmer, die Musik ist mehr ein Ausgleich zu seinem fordernden Berufsalltag. «Sie ist meine zweite Seele, eine Welt, in der ich immer die Ruhe fand, die mir im Beruf nicht zusteht.» Berufliches hat er in den Texten auch verarbeitet: Ein Song ist ein Joke auf das Banker-Dasein und die Bonusdiskussionen, ein anderer ist dem Ausbildungszwang gewidmet. Da heisst es unter anderem: «Vo Druck und Ehrgez programmiert, en Wäg, wo inen Irrtum füert.»

Alle Texte des Albums stammen aus seiner Feder. «Ich bin stolz auf die Inhalte, es ist konzentrierte Lebenserfahrung, keine Begleitmusik.» Man sollte hinhören, anstatt sich einfach berieseln zu lassen. Geplant sind Auftritte auf kleineren Bühnen in der Deutschschweiz, bei denen das Publikum in einem intimen Rahmen in Verbindung mit dem Künstler steht.

www.hellmut.com